

Mirko Gutjahr ist neuer Leiter der Museen in Eisleben und Mansfeld

Seit dem 1. Mai 2022 leitet Mirko Gutjahr, bisher wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt in Wittenberg, die Museen in Eisleben und Mansfeld.

Nina Mütze
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Eisleben und Mansfeld, den 02. Mai 2022

Seit dem 1. Mai 2022 leitet Mirko Gutjahr die Museen der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt in Eisleben und Mansfeld. Der Archäologe und Spezialist für die Geschichte des Mansfelder Landes wechselt somit von seiner bisherigen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung in Wittenberg nach Eisleben.

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de

Mirko Gutjahr, Jahrgang 1974, studierte Frühgeschichtliche Archäologie und Mittelalterlichen Geschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Von 2006 bis 2009 kuratierte er die Landesausstellung „Fundsache Luther – Archäologen auf den Spuren des Reformators“ und leitete von 2009 bis 2014 das Projekt „Lutherarchäologie“ am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, zu dem auch das Ausgrabungsprojekt „Goldener Ring“ Mansfeld zählte, dem jetzigen Standort des Museumsneubaus von Luthers Elternhaus.

Seit 2014 ist der Archäologe und Historiker für die Stiftung Luthergedenkstätten tätig und wirkte maßgeblich an der Dauerausstellung „Ich bin ein Mansfeldisch Kind – Martin Luther und Mansfeld“ in Luthers Elternhaus und der internationalen Sonderausstellung „Here I Stand“, die 2016/2017 in Atlanta, Minneapolis und New York zu sehen war, mit. Zudem kuratierte er unter anderem die Nationale Sonderausstellung zum Reformationsjubiläum 2017 „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“ und die Sonderausstellung „Pest. Eine Seuche verändert die Welt“ (2021/22).

Mirko Gutjahrs Forschungsschwerpunkt liegt auf der Archäologie und der materiellen Kultur der Frühen Neuzeit. Mit seiner Expertise in Mansfelder Regionalgeschichte hat er sich bereits einen Namen gemacht.

„Ich freue mich auf die herausfordernde neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit den tollen Teams der beiden Standorte Eisleben und Mansfeld.“, so Mirko Gutjahr. „Die hervorragende Arbeit meiner Vorgängerin Frau Dr. Wendt-Sellin möchte ich gerne fortsetzen, dabei aber natürlich auch einige neue Akzente setzen. So etwa bei der Konzeption und Umsetzung der für 2024 geplanten Bauernkriegsausstellung, die wir hier verwirklichen wollen.“